



UNION-ZUCKER SÜDHANNOVER GMBH

A N B A U E R F O N D S

ABF

UNION-ZUCKER GbR

# Geschäftsbericht 2023/2024



Sehr geehrte Gesellschafterinnen und Gesellschafter,

in diesem Geschäftsbericht der Union-Zucker Südhannover GmbH und der Anbauerfonds Union-Zucker GbR berichten wir über den Zeitraum vom 1. März 2023 bis 29. Februar 2024 für die Union-Zucker und bis zum 31.12.2023 für den Anbauerfonds.

Die Union-Zucker Südhannover GmbH hält zum Stichtag 11,1 % der Aktien an der Nordzucker AG. Unsere Ertragslage wird weitgehend von den Ausschüttungen der Nordzucker AG geprägt.

Die Nordzucker AG hat im Geschäftsjahr 2023/24 das zweitbeste Ergebnis in der Konzern-Historie erreicht. Im Vergleich zum Vorjahr konnte das Unternehmen das operative Ergebnis etwa verdoppeln. Der Umsatz stieg um 29,3 Prozent auf 2,9 Milliarden Euro, das EBIT um 210 Millionen Euro auf 421 Millionen Euro.

Der Hauptversammlung der Nordzucker AG am 4. Juli 2024 wird vorgeschlagen, für das Geschäftsjahr 2023/24 eine Dividende von 2,00 Euro je Stückaktie auszuschütten. Da eine phasengleiche Erfassung der Dividende der Nordzucker AG bei der Union-Zucker nicht erfolgen kann, wird im vorliegenden Jahresabschluss die Dividende des Vorjahres mit 1,20 Euro je Nordzucker-Aktie erfasst.

Die Nordzucker AG investiert mehr als 100 Millionen Euro in die Produktion pflanzenbasierter Proteine. Am Standort in Groß Munzel, Niedersachsen, soll bis Mitte 2026 ein neues Werk in Betrieb gehen, verbunden mit rund 60 neuen Arbeitsplätzen.

Gemeinsam mit unserem Zuckerrübenanbauerverband Südniedersachsen wirken wir für einen erfolgreichen und wirtschaftlichen Zuckerrübenanbau für die Nordzucker AG. Dadurch wird der Rübenanbau in Südniedersachsen gesichert und gestützt. In unserem Gebiet zwischen Harz und der Weser-Region bzw. zwischen Nordhessen und dem Calenberger Land wachsen gute Rüben mit stabil hohen Erträgen. Unsere Rüben anbauenden Gesellschafter bilden eine stabile Säule für die Nordzucker AG.

Aufgrund der stabilen Finanzsituation der Union-Zucker konnten wir unseren Gesellschaftern immer eine angemessene Dividende gewähren. In diesem Jahr schlagen wir eine Dividende von 55 % vor.

Die Gesellschafterversammlung des Anbauerfonds hat am 28. Juni 2023 einstimmig die Auflösung der Anspargemeinschaft beschlossen. Das vorhandene Vermögen des Anbauerfonds wurde vollständig auf die Gesellschafter verteilt. Der Fonds besteht aber weiter als Stimmenbündler der Rüben anbauenden Gesellschafter innerhalb der Union-Zucker. Die zusätzliche Vertragsmenge von bis zu 2,5 % bleibt für alle Fondsmitglieder unverändert bestehen.

Wir stellen uns den Herausforderungen und bieten Lösungen, um Zukunftspotenziale für unsere Rüben anbauenden Gesellschafter mit ihren Betrieben bieten zu können.

Nordstemmen, im Juni 2024

**Union-Zucker Südhannover GmbH**  
Die Geschäftsführung

**Anbauerfonds Union-Zucker GbR**  
Die Geschäftsführung

# **Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. März 2023 bis 29. Februar 2024 der Union-Zucker Südhannover GmbH**

## **1. Grundlagen des Unternehmens**

### **Allgemeines**

Als Holdinggesellschaft der Nordzucker AG besteht die Haupttätigkeit der Union-Zucker Südhannover GmbH (kurz: Union-Zucker) in der Verwaltung unserer Finanzbeteiligung an der Nordzucker AG und der Geschäftsanteile mit den daraus resultierenden Lieferansprüchen. Darüber hinaus stellen wir sicher, dass der Vermögensübertragungsvertrag mit der Nordzucker AG eingehalten wird.

Unsere Gesellschaft ist mit 11,1 % an der Nordzucker AG beteiligt. Damit ist unsere Gesellschaft neben der Nordzucker Holding AG der zweite wesentliche Aktionär.

Bis 2003 war die Union-Zucker ein eigenständiger Zuckerproduzent, der mit Vermögensübertragungsvertrag vom 15. Juli 2002 das operative Geschäft der Zuckererzeugung in die Nordzucker AG eingebracht hat. Die Zusammenarbeit mit der Nordzucker AG ist in diesem Vermögensübertragungsvertrag geregelt. Die vertraglichen Regelungen sind auch Grundlage für den Erhalt des Rübenanbaus in unserem Gebiet.

Die Union-Zucker erfüllt zudem die aus dem Verschmelzungsvertrag mit der Zuckerfabrik Harsum AG aus dem Jahr 1999 resultierenden Verpflichtungen und setzt sie gemeinsam mit der Nordzucker AG um. Dieser sieht vor, dass den ehemals Harsumer Rübenanbauern der Rübenanbau in der bisherigen Höhe dauerhaft garantiert wird.

Die Union-Zucker hat immer die enge Verbindung von Rübenanbau und Kapital als Unternehmensgrundlage verfolgt und wir „leben“ diese Philosophie unverändert bis heute. Wir wünschen uns, dass auch die Nordzucker AG nach diesen Grundsätzen handelt. In den letzten Monaten erschien es notwendig, im Rahmen der Verhandlungen der Nordzucker AG mit dem Dachverband Norddeutscher Zuckerrübenanbauer e.V. zur Rübenbezahlung 2023 diese Philosophie zu verdeutlichen. Denn nach diesem außerordentlich guten Geschäftsjahr mit sehr hohen Zuckerpreisen ist es für uns unerlässlich, dass auch die Rübenanbauer von der guten Marktlage profitieren.

Unsere Anbauerfonds Union-Zucker GbR hat in den letzten Jahren stetig Geschäftsanteile und Rübenanbau zusammengeführt und die Stimmrechte der Rüben anbauenden Gesellschafter gebündelt. Da wesentliche Ziele des Anbauerfonds erreicht sind, wurde die Anspargemeinschaft nach Beschluss in der letztjährigen Fondsversammlung aufgelöst.

Die Geschäfte der Gesellschaft werden durch unsere Geschäftsführung geführt.

Neben der 19-köpfigen Geschäftsführung bildet die Engere Geschäftsführung die Führungsspitze der Union-Zucker. Diese wurde nach dem Ausscheiden von Carl Graf von Hardenberg vor kurzem durch Wilken Hunze ergänzt und besteht aus folgenden Geschäftsführern:

Vorsitzender:	Markus Melzer
Stellvertretende Vorsitzende:	Joachim Engelke Burghard Hoberg Wilken Hunze (seit 23. Mai 2024)

## 2. Wirtschaftsbericht

### 2.1 Überblick

Die Nordzucker AG hat im Geschäftsjahr 2023/24 das zweitbeste Ergebnis in der Konzern-Historie erreicht. Im Vergleich zum Vorjahr konnte das Unternehmen das operative Ergebnis etwa verdoppeln. Der Umsatz stieg um 29,3 Prozent auf 2,9 Milliarden Euro, das EBIT um 210 Millionen Euro auf 421 Millionen Euro.

Dieses sehr erfolgreiche Jahr mit seinem außerordentlichen Ergebnis ist im Wesentlichen auf ein im Vergleich zum Vorjahr höheres Preisniveau für Zucker zurückzuführen, das die deutlichen Kostensteigerungen für die Rohstoff- und Energieversorgung sowie in der Logistik mehr als kompensiert hat.

Auf der Hauptversammlung der Nordzucker AG am 4. Juli 2024 werden Vorstand und Aufsichtsrat eine Ausschüttung von 2,00 Euro je Aktie nach 1,20 Euro je Aktie im Vorjahr vorschlagen.

Die Nordzucker AG investiert mehr als 100 Millionen Euro in die Produktion pflanzenbasierter Proteine. Am Standort in Groß Munzel, Niedersachsen, soll bis Mitte 2026 ein neues Werk in Betrieb gehen, verbunden mit rund 60 neuen Arbeitsplätzen.

In den nächsten fünf Jahren investiert die Nordzucker AG zudem mehr als 300 Millionen Euro in das Nachhaltigkeitsprogramm GoGreen. Damit schafft das Unternehmen die Voraussetzungen, bis 2050 klimaneutral produzieren zu können. Die Modernisierung von Anlagen und die Optimierung von Prozessen zielen darauf ab, den Energieverbrauch in der Zuckerproduktion deutlich zu senken, fossile Energien effizienter einzusetzen sowie den Anteil erneuerbarer Energien, beispielsweise aus Reststoffen der Zuckerrübe, am Energiemix zu steigern.

Das sehr gute Ergebnis ist getragen von einer positiven Entwicklung der Marktpreise. Aktuell gibt es allerdings Anzeichen für sinkende Zuckerpreise. Gründe dafür sind unter anderem steigende Produktionskapazitäten in der EU und Importe aus der Ukraine. Zudem ist mit rückläufigen Weltmarktpreisen für Zucker zu rechnen. Der Markt ist und bleibt volatil – auch wenn die weltweite Marktentwicklung für Zucker grundsätzlich positiv ist.

Die zurückliegende Rübenkampagne war gekennzeichnet durch hohe Mengen, vergleichsweise geringen Zuckergehalt und eine lange Kampagnedauer. Aufgrund der Witterung zählt die Kampagne an den europäischen Standorten mit durchschnittlich 135 Tagen zu den längsten und herausforderndsten der vergangenen Jahre.

Auch im Geschäftsfeld Zuckerrohr mit der australischen Tochtergesellschaft Mackay Sugar Ltd. konnte trotz anhaltend starker Regenfälle die Rohrverarbeitung erfolgreich abgeschlossen werden. Insgesamt rund 5,2 Millionen Tonnen Zuckerrohr wurden in den drei Werken verarbeitet. Mackay Sugar erzielte einen operativen Ergebnisbeitrag von 27 Millionen Euro und damit ein historisch hohes Ergebnis.

Ein weiteres Rekordjahr ist angesichts sinkender Preise und volatiler Märkte nicht zu erwarten. Die Märkte normalisieren sich. Nordzucker geht derzeit nicht davon aus, dass Ergebnisse in dieser Höhe in den kommenden Jahren erreicht werden können – auch wenn die Perspektiven positiv sind. Im aktuell laufenden Geschäftsjahr erwartet das Unternehmen ein EBIT oberhalb von 200 Millionen Euro. Nordzucker fokussiert sich strategisch auf die drei Schwerpunkte Nachhaltigkeit, Exzellenz und Wachstum.

(Quelle: Geschäfts- und Lagebericht 2023/24 der Nordzucker AG)

## **2.2 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**

Das Geschäftsjahr 2023/24 umfasst den Zeitraum vom 1. März 2023 bis 29. Februar 2024.

Die Union-Zucker Südhannover GmbH hält zum Stichtag 11,1 % der Aktien an der Nordzucker AG. Weitere 83,8 % hält die Nordzucker-Holding AG. Die übrigen 5,1 % halten die so genannten Direktaktionäre in Streubesitz.

Unser Geschäftsbetrieb war durch die Kriege in der Ukraine und im Gaza-Streifen und den daraus resultierenden wirtschaftlichen Auswirkungen nur geringfügig beeinflusst.

Unsere Ertragslage wird weitgehend von den Ausschüttungen der Nordzucker AG geprägt.

Der Hauptversammlung der Nordzucker AG wird vorgeschlagen, für das Geschäftsjahr 2023/24 eine Dividende von 2,00 Euro je Stückaktie auszuschütten. Da eine phasengleiche Erfassung der Dividende der Nordzucker AG bei der Union-Zucker nicht erfolgen kann, wird im vorliegenden Jahresabschluss die Dividende des Vorjahres mit 1,20 Euro je Nordzucker-Aktie erfasst.

Der Beteiligungsertrag in Höhe von 6,45 Mio. Euro entspricht der Prognose des Vorjahres. Daraus resultiert ein Jahresüberschuss von rd. 6,3 Mio. Euro.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände enthalten in Höhe der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einen Forderungsposten gegen die Nordzucker AG, da sich die Nordzucker AG im Rahmen der Vermögensübertragung zur Übernahme dieser Lasten verpflichtet hat.

Die Vermögens- und Finanzlage ist darüber hinaus durch Gewinnrücklagen in Höhe von 27,4 (Vorjahr 26,1) Mio. € geprägt. Durch diese Rücklagen erhalten wir uns die Möglichkeit, jederzeit auf evtl. Kapitalmaßnahmen der Nordzucker AG reagieren und unseren Gesellschaftern auch in Jahren ohne Beteiligungserträge eine Dividende zahlen zu können.

Durch das nicht in Anspruch zu nehmende gewerbsteuerliche Schachtelprivileg muss im Geschäftsjahr 2023/24 Gewerbesteuer ergebniswirksam erfasst werden.

Aus dem diesjährigen Jahresüberschuss schlagen wir eine 55-prozentige Dividende auf das dividendenberechtigte Stammkapital und somit die Ausschüttung von rd. 4,46 Mio. Euro vor.

## 2.3 Gesamtaussage zur Lage des Unternehmens

Zusammenfassend ist festzustellen, dass unsere Gesellschaft eine zufriedenstellende Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage aufweist, welche im Wesentlichen von den Ausschüttungen der Nordzucker AG geprägt ist.

## 3. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Die hohe Preisvolatilität, sowie angespannte Verfügbarkeit auf den Rohstoff- und Beschaffungsmärkten haben einen direkten Einfluss auf das Risikopotential der Nordzucker AG. Die eingeleiteten Maßnahmen zur Risikosteuerung werden konsequent überprüft und laufend der geänderten markt- und geopolitischen Situation angepasst.

Gleichzeitig gibt es für Nordzucker auch erhebliche Chancen. Zucker ist ein weltweit stark nachgefragtes Produkt, dessen Verbrauch auch in Zukunft mit steigender Weltbevölkerung und steigendem Wohlstand zunehmen wird. Daraus könnten sich attraktive Investitionsmöglichkeiten außerhalb Europas ergeben.

So bedeutet etwa die Beteiligung an dem Rohrzuckerproduzenten Mackay Sugar Ltd. den Zugang sowohl zum australischen als auch zum südostasiatischen Markt. In Europa hat Nordzucker durch seine starke Marktpräsenz bereits attraktive Absatzmärkte.

Mittels der gestarteten Exzellenz-Initiativen in den Bereichen Produktion, Supply Chain, Agri, Sales und Nachhaltigkeit, bereitet sich das Unternehmen umfassend auf künftige Herausforderungen vor.

Der Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024/25 bleibt weiter deutlich positiv. Für die Entwicklung der Zuckerabsatzpreise werden Korrekturen auf ein normalisiertes Preisniveau erwartet. Dafür sprechen einerseits das erntebedingt höhere Angebot auf dem europäischen Markt sowie auch erwartete Importe aus der Ukraine auf den osteuropäischen Märkten. Die bereits geschlossenen Verkaufskontrakte werden sich positiv auf das laufende Geschäftsjahr auswirken.

Bei den Verträgen ab dem Zuckerwirtschaftsjahr 2024/25 werden allerdings Korrekturen nach unten erwartet. Es ist davon auszugehen, dass auch für die Weltmarktpreise für Zucker im laufenden Jahr 2024/25 zurück gehen werden, allerdings verbleiben die Weltmarktpreise auf einem auskömmlichen Niveau. Die weltweiten fundamentalen Produktions- und Verbrauchsaussichten bleiben mittelfristig positiv.

Aufgrund der vorgeschlagenen Dividende von 2,00 Euro je Aktie der Nordzucker AG für das Geschäftsjahr 2023/24, welche wir in 2024/25 vereinnahmen können, erwarten wir für das kommende Geschäftsjahr einen Beteiligungsertrag von rund 10,8 Mio. Euro. Daraus resultierend erwarten wir ein Ergebnis vor Steuern von rund 10,5 Mio. Euro. Diese Ergebnisprognose vermindert sich durch Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer auf einen Jahresüberschuss von rd. 9,1 Mio. Euro.

Nordstemmen, im Juni 2024

Union-Zucker Südhannover GmbH  
Die Geschäftsführung

**Bilanz zum 29. Februar 2024  
der  
Union-Zucker Südhannover GmbH**

<b>Aktivseite</b>	<b>EUR</b>	<b>Vorjahr EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
(Finanzanlagen/Beteiligung)	19.127.135,55	18.837.800,39
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen gegen Unternehmen, mit dem ein Beteiligungsverhältnis besteht		
a) aus der Übernahme von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	4.092.101,00	4.359.138,00
b) sonstige	24.106.057,62	22.742.956,78
	28.198.158,62	27.102.094,78
2. sonstige Vermögensgegenstände	0,00	8.911,75
	28.198.158,62	27.111.006,53
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	990,96	1.348,58
	28.199.149,58	27.112.355,11
	<b>47.326.285,13</b>	<b>45.950.155,50</b>

**Passivseite**

	EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		
Nennbetrag gezeichnetes Kapital	10.969.912,00	10.969.912,00
abzüglich		
Nominalwert eigener Anteile	2.852.083,00	2.828.603,00
	<u>8.117.829,00</u>	<u>8.141.309,00</u>
<b>II. Kapitalrücklage</b>	1.519,04	1.519,04
<b>III. Gewinnrücklagen</b> (andere Gewinnrücklagen)	27.443.882,80	26.100.000,00
<b>IV. Gewinnvortrag</b>	33.652,15	50.202,78
<b>V. Jahresüberschuss</b>	6.262.959,45	4.070.081,34
	<u>41.859.842,44</u>	<u>38.363.112,16</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.092.101,00	4.359.138,00
2. Steuerrückstellungen	84.100,00	140.548,00
3. sonstige Rückstellungen	68.870,00	69.100,00
	<u>4.245.071,00</u>	<u>4.568.786,00</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.571,51	4.941,70
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	2.498.974,39
3. sonstige Verbindlichkeiten	1.218.800,18	514.341,25
davon aus Steuern 1.109.648,71 EUR (Vorjahr 507.022,76 EUR)		
	<u>1.221.371,69</u>	<u>3.018.257,34</u>
	<u><b>47.326.285,13</b></u>	<u><b>45.950.155,50</b></u>

**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für das Geschäftsjahr**  
**vom 1. März 2023 bis 29. Februar 2024**  
**der**  
**Union-Zucker Südhannover GmbH**

	EUR	Vorjahr EUR
	<hr/>	<hr/>
1. Erträge aus Beteiligungen	6.450.697,20	4.300.464,80
2. sonstige betriebliche Erträge	16.220,89	18.673,92
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	29.498,13	32.379,44
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.799,58	1.666,03
	<hr/>	<hr/>
	31.297,71	34.045,47
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	126.287,63	108.102,52
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.123.680,32	667.421,04
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	69.902,60	78.455,18
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<hr/>	<hr/>
	1.100.151,02	695.875,25
<b>8. Ergebnis nach Steuern/ Jahresüberschuss</b>	<hr/>	<hr/>
	<b>6.262.959,45</b>	<b>4.070.081,34</b>

# Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. März 2023 bis 29. Februar 2024 der Union-Zucker Südhannover GmbH

## I. Allgemeine Angaben

Die Union-Zucker Südhannover GmbH ist beim Amtsgericht Hildesheim unter der Handelsregisternummer HRB 15100 eingetragen.

In Übereinstimmung mit § 265 Abs. 6 HGB weicht wegen der Besonderheit des Geschäftes unserer Gesellschaft als reine Holding-Gesellschaft die Gliederung hinsichtlich der Erträge aus Beteiligungen von der Vorschrift des § 275 Abs. 2 HGB ab.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 2023/2024 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Berücksichtigung der Vorschriften für Kapitalgesellschaften und der sie ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Im Interesse der Klarheit und Übersichtlichkeit werden die gesetzlich vorgeschriebenen Vermerke zu Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung fast ausschließlich im Anhang aufgeführt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden.

Die Erleichterungen der Rechnungslegung für kleine Kapitalgesellschaften werden weitgehend in Anspruch genommen.

## II. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Bei den zu Anschaffungskosten bewerteten **Finanzanlagen** handelt es sich um unsere Beteiligung von 11,1 % am 123,7 Mio. EUR betragenden Grundkapital der Nordzucker AG, Braunschweig.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennbetrag bewertet und haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Das **Gezeichnete Kapital** (Stammkapital) ist voll eingezahlt, unterteilt sich in Geschäftsanteile mit Rübenlieferanspruch (Litera A) und Geschäftsanteile ohne Rübenlieferanspruch (Litera B) und ist zum Nennbetrag bewertet.

Entsprechend § 272 HGB wurde der Nominalwert eigener Anteile in der Vorspalte vom Gezeichneten Kapital abgesetzt.

In die **Kapitalrücklage** wurden in Vorjahren gemäß § 58b GmbHG die bei der Kapitalherabsetzung gewonnenen Beträge eingestellt.

Die **Rückstellungen für Pensionen** wurden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 1,82 %.

Bei der Ermittlung der Pensionsrückstellungen wurden Rentensteigerungen von jährlich 2,15 % unterstellt. Biometrische Rechnungsgrundlagen sind die „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck.

Aus der Änderung der Rückstellungsabzinsungsverordnung und der damit verbundenen Auswirkungen auf den Rechnungszinssatz für die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen resultiert folgender Unterschiedsbetrag, der einer Ausschüttungssperre unterliegt.

Wertansatz nach Maßgabe des durchschnittlichen Zinssatzes der vergangenen

	<u>EUR</u>
sieben Jahre	4.102.966
zehn Jahre	<u>4.092.101</u>
	<u><u>10.865</u></u>

Die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildeten **Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen** erfassen die erkennbaren Verpflichtungen und sind zu Erfüllungsbeträgen bilanziert.

Die **Rückstellungen für Steuern** betreffen die Verpflichtungen für das aktuelle Geschäftsjahr.

Bei den **sonstigen Rückstellungen** handelt es sich vor allem um die dem Geschäftsjahr 2023/24 zuzuordnenden Verpflichtungen aus Gesellschafterversammlungs-, Veröffentlichungs-, Abschluss- und Beratungskosten.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt, ungesichert und enthalten keine Posten mit einer Laufzeit von über einem Jahr. Von den Verbindlichkeiten entfallen insgesamt 0 (i. V. 2.498) TEUR auf Gesellschafter.

### III. Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen** handelt es sich insbesondere um die Verwaltungskostenumlage der Nordzucker AG in Höhe von 15 TEUR (i. V. 15 TEUR) sowie Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen von 1 TEUR (i. V. 1 TEUR) und Vereinnahmung nicht eingeforderter Dividenden 0 TEUR (i.V. 422 Euro).

### IV. Sonstige Angaben

Die Gesellschaft beschäftigte wie im Vorjahr einen Mitarbeiter.

Für bereits zum Bilanzstichtag feststehende Verpflichtungen aus Mietverträgen bestehen derzeit jährliche Belastungen in Höhe von 2 TEUR, die auch jeweils in den Folgejahren anfallen werden.

**Mitglieder der Geschäftsführung** sind:

Markus Melzer, Landwirt, Ahlshausen	Vorsitzender
Joachim Engelke, Landwirt, Hasede	Stellv. Vorsitzender
Carl Graf von Hardenberg, Landwirt, Nörten-Hardenberg (bis 28. Juni 2023)	Stellv. Vorsitzender
Burghard Hoberg, Landwirt, Elze	Stellv. Vorsitzender
Wilken Hunze, Landwirt, Banteln	Stellv. Vorsitzender (seit 23. Mai 2024)
Henrike Bauermeister-Mund, Landwirtin, Nordstemmen	
Jens Brandes, Landwirt, Krimmensen	
Stefan Cramm, Landwirt, Einbeck	
Sebastian Elsner, Landwirt, Sudheim (seit 28. Juni 2023)	
Björn Estorf, Landwirt, Springe	
Adalbert Gerhardy, Landwirt, Gieboldehausen	
Wilhelm Haase, Landwirt, Dorste (bis 28. Juni 2023)	
Christian Henne, Landwirt, Deitersen	
Henning Hölscher, Landwirt, Alferde	
Heinrich Klingelhöfer jun., Landwirt, Groß Lengden	
Heinrich Machtens, Landwirt, Harsum	
Andreas Meyer, Landwirt, Herkensen	
Christof Möller, Landwirt, Deensen	
Tim Stadler, Landwirt, Alfeld	
Dr. Joachim Wendt, Landwirt, Hilgermissen/Oberboyen	
Dr. Bernhard Werner, Landwirt, Jeinsen	

**V. Vorschlag über die Verwendung des Jahresergebnisses/Bilanzgewinns**

Den Gesellschaftern wird zur Beschlussfassung vorgeschlagen,

den Jahresüberschuss in Höhe von	6.262.959,45 EUR
zusammen mit	
dem Gewinnvortrag in Höhe von	<u>33.652,15 EUR</u>
	<u>6.296.611,60 EUR</u>

wie folgt zu verwenden:

a) Zuführung in die Gewinnrücklage	1.756.117,20 EUR
b) Ausschüttung einer 55 %-igen Dividende auf das dividendenberechtigte Stammkapital (8.117.829,00 EUR) =	4.464.805,95 EUR
c) Vortrag auf neue Rechnung	<u>75.688,45 EUR</u>
	<u>6.296.611,60 EUR</u>

Nordstemmen, im Juni 2024

Union-Zucker Südhannover GmbH  
Die Geschäftsführung

## **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Union-Zucker Südhannover GmbH, Nordstemmen

### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der Union-Zucker Südhannover GmbH, Nordstemmen - bestehend aus der Bilanz zum 29. Februar 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. März 2023 bis zum 29. Februar 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Union-Zucker Südhannover GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. März 2023 bis zum 29. Februar 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 29. Februar 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. März 2023 bis zum 29. Februar 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Braunschweig, den 6. Juni 2024

PKF Fasselt  
Partnerschaft mbB  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Rechtsanwälte

(Johannes)  
Wirtschaftsprüferin

(Troch)  
Wirtschaftsprüferin

## **Anbauerfonds Union-Zucker GbR**

Die Gesellschafterversammlung des Anbauerfonds hat am 28. Juni 2023 einstimmig die Auflösung unserer Anspargemeinschaft beschlossen. Wir haben somit mit Wirkung zum 28.06.2023 unsere aktive Tätigkeit als Anspargemeinschaft beendet.

Seit der Gründung des Anbauerfonds haben wir von dem jährlich angesparten Kapital sowohl Geschäftsanteile der Union-Zucker Südhannover GmbH als auch Aktien der Nordzucker AG gekauft. Das vorhandene Vermögen des Anbauerfonds wurde vollständig auf die Gesellschafter verteilt. Jedes Mitglied der Anspargemeinschaft erhielt einen Anspruch auf Übertragung der vorhandenen Geschäftsanteile an der Union-Zucker Südhannover GmbH sowie Aktien an der Nordzucker AG, die seinem Anspargbetrag entsprachen. Zusätzlich wurde der jeweilige Anteil am verbleibenden Barvermögen des Anbauerfonds ausgezahlt.

Der Fonds besteht aber weiter als Stimmenbündler der Rüben anbauenden Gesellschafter innerhalb der Union-Zucker: Nach der Übernahme der Geschäftsanteile sind die Mitglieder der (ehemaligen) Anspargemeinschaft Gesellschafter des Anbauerfonds geblieben. Sie bündeln auch zukünftig Ihre Stimmen mit denen anderer Rüben anbauender Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung der Union-Zucker.

Die zusätzliche Vertragsmenge für alle Fondsgesellschafter von bis zu 2,5 bleibt unverändert bestehen, da die übertragenen Geschäftsanteile ebenfalls im Anbauerfonds gebunden sind. Diese Bonusmengen werden im Zuckerrübenlieferungsvertrag berücksichtigt und sind Vertragsmengen mit den gleichen Bedingungen und Preisen wie die Lieferanspruchsrüben.

Die Anspargemeinschaft wurde zum 31.12.2023 liquidiert. Daraus resultiert der nachfolgend aufgeführte Jahresabschluss.

Nordstemmen, im Juni 2024

Anbauerfonds Union-Zucker GbR  
Die Geschäftsführung

## Anbauerfonds Union-Zucker GbR

### Bilanz zum 31. Dezember 2023

<b>Aktivseite</b>	EUR	Vorjahr EUR	<b>Passivseite</b>	EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
Finanzanlagen/Beteiligungen	0,00	4.532.518,18	Gezeichnetes Kapital	87.861,13	6.715.460,75
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>B. Rückstellungen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			sonstige Rückstellungen	49.692,40	5.500,00
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	137.559,56	2.498.974,39	<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	661,28	1.328,07	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	667,31	311.859,89
	138.220,84	2.500.302,46			
	<b>138.220,84</b>	<b>7.032.820,64</b>		<b>138.220,84</b>	<b>7.032.820,64</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. März 2023 bis 31. Dezember 2023

	EUR	Vorjahr EUR
1. Erträge aus Beteiligungen	488.590,35	325.726,90
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	65.793,96	6.356,66
3. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	66.172,81	78.400,18
4. Ergebnis nach Steuern	488.969,20	397.770,42
5. Gutschrift des Jahresüberschusses auf den Verbindlichkeitskonten der Fondsgesellschafter	488.969,20	397.770,42
6. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0,00	0,00

## **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Anbauerfonds Union-Zucker GbR, Nordstemmen

### *Prüfungsurteil*

Wir haben den Jahresabschluss der Anbauerfonds Union-Zucker GbR - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. März 2023 bis zum 31. Dezember 2023 - geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben.

Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

#### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können.

Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Braunschweig, den 22. Mai 2024

PKF Fasselt  
Partnerschaft mbB  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Rechtsanwälte

(Johannes)  
Wirtschaftsprüferin

(Troch)  
Wirtschaftsprüferin

## **Union-Zucker Südhannover GmbH**

### Geschäftsstelle:

Winkel 6  
OT Linnenkamp  
37627 Wangelnstedt  
Telefon: 0171 / 9788985

### Büro Nordstemmen:

Calenberger Straße 36  
31171 Nordstemmen  
Telefon 05069 / 881202  
Telefax 05069 / 881299

### **Engere Geschäftsführung:**

Markus Melzer, Ahlshausen  
Joachim Engelke, Hasede  
Burghard Hoberg, Elze  
Wilken Hunze, Banteln

*Vorsitzender*  
*Stellv. Vorsitzender*  
*Stellv. Vorsitzender*  
*Stellv. Vorsitzender*

## **Anbauerfonds Union-Zucker GbR**

### **Geschäftsführung:**

Burghard Hoberg, Elze  
Andreas Meyer, Herkensen  
Christof Möller, Deensen

*1. Vorsitzender*  
*2. Vorsitzender*